

FRAKTION IM BEZIRKSAUSSCHUSS 3 MAXVORSTADT

Fraktionsvorsitzende: Sigrig Eck
Sigrig Eck, Ruth Gehling, Prof. Wolf-Dieter Gross,
Martha Hipp, Georg Jakob, Dr. Svenja Jarchow,
Sabine Krieger, Sophie Marshall, Dr. Gerhard Pischel,
Sabine Thiele, Florina Vilgertshofer, Richard Weiss

Internet: www.gruene-maxvorstadt.de



München, den 18. Februar 2023

Ein Kulturprojektraum für die Maxvorstadt – Vernetzung der freien Szene mit den etablierten Häusern unterstützen.

Die Landeshauptstadt München wird aufgefordert, einen Projektraum für Sub- & Popkultur in der Maxvorstadt ab Frühjahr 2024 zu etablieren.

Dafür sollen im ersten Schritt geeignete Räumlichkeiten gefunden werden. Derzeit ist dem BA gewerblicher Leerstand oder eingeschränkte Nutzung an folgenden geeigneten Flächen bekannt, die zumindest zeitweise bespielt werden könnten:

- Die leerstehenden, zur Vermietung ausgeschriebene Räume des Freistaats in der Schellingstr. 10
- Justizzentrum Nymphenburgerstraße (Teilnutzung)
- Theresienstraße 154 – ehemalige, nun geschlossene Galerie Schwabinggrad
- Pavillion der TU München in der Türkenstr./ vor der Pinakothek der Moderne
- Ehemalige Postbankfiliale Ecke Theresien-/Amalienstraße

Alle Orte erfordern unterschiedliche Konzepte, die vom Kulturreferat der LH München ausgearbeitet werden müssen.

Die Nutzung der Räumlichkeiten mit untenstehenden Zielvorgaben soll zeitnah ausgeschrieben werden, die Räumlichkeiten sollen den künftigen Betreiber*innen mietzinsfrei zur Verfügung gestellt werden.¹ Neben der mietzinsfreien Überlassung sollen im Haushalt der LHM 2024 Mittel für den Betrieb des Raumes zur Verfügung gestellt werden.

Ziel der Projektraums ist es, die vielfältigen Akteure aus dem Kunst- und Kulturbereich der Maxvorstadt miteinander zu vernetzen, einen Raum für Experiment und niedrigschwelligen Austausch mit den Bürger*innen des Viertels durch geringe Eintrittspreise und Kooperationen mit Einrichtungen und Akteuren aus dem Viertel in dem sonst stark durch hochkulturelle Einrichtungen geprägten Quartier zu ermöglichen.

Dabei steht – anders als im nahegelegenen Kreativquartier – auch der Austausch mit den etablierten Häusern des Viertel wie den Pinakotheken, des Lenbachhauses oder dem Haus der Kunst im Mittelpunkt der Nutzung, z.B über die Koordinationsstelle des Kunstareals. Auch Formate der kulturellen Bildung und Vermittlung sollen in diesem Raum forciert angeboten werden

¹ Die mietzinsfreie Überlassung von Immobilien für Kunst- und Kulturschaffende ist ein kostengünstiges und wirksames Mittel der Kulturförderung. Der Freistaat Bayern hat mit der mietzinsfreien Überlassung der Räumlichkeiten an Positive Propaganda für ‚amusem‘ in der Schellingstr. 3 ein Exempel für diese Art der Kulturförderung geschaffen.

Begründung:

Die Maxvorstadt ist ein studentisch geprägtes, sehr dicht bebautes und teures Stadtviertel. Es ist von herausragenden Einrichtungen der Hochkultur geprägt, die sich internationaler Anerkennung erfreuen und für die Attraktivität der Stadt einen wertvollen Beitrag leisten. Orte für Sub- und Popkultur aus dem Viertel gibt es hier kaum, durch den hohen Mietdruck wird es für Akteur*innen aus der Stadtgesellschaft immer schwieriger auch nur zeitweise Orte für den kreativen und kulturellen Austausch im Viertel zu finden. Die große Nachfrage nach Ausstellungsmöglichkeiten in der U-Bahn Galerie des BAs macht ebenfalls deutlich, dass hier ein Defizit im Stadtviertel vorhanden ist, auch auf der Bürger*innenversammlung der Maxvorstadt im Herbst 2022 wurde diese auf diese Defizit hingewiesen.

Um auch dem kreativen, kulturellen und künstlerischen Nachwuchs langfristig die Möglichkeit zu geben, sich wohnortnah, in der Maxvorstadt auszuprobieren, und einen Ort für Austausch und Experiment im Viertel zu etablieren ist ein Projektraum für Kunst und Kultur notwendig, andere Stadtviertel wie z.B. Moosach mit dem Pelkovenschlössl, Sendling mit dem Kulturzentrum Luise, Neuhausen mit dem Kulturladen und dem Trafo verfügen über eine deutlich bessere Infrastruktur um lokale Kulturakteure zu fördern.

Für die Fraktion Bündnis 90/Die Grünen
Florina Vilgertshofer
Sigrid Eck
Sabine Krieger